

Bilderbuchanalyse

1. Bibliografische Angaben

1.1 Titel: „Troll Faxi und sein Stuhl mit Rädern“

1.2 Autor: Doris Hesseler (seit 2010 kein Doppelname mehr, steht aber noch auf dem Buch), geboren im Jahr 1957 in Waldbröl (Oberbergischer Kreis), ist als Buchhalterin in einer Einrichtung für behinderte Menschen beschäftigt.

1.3 Illustrator: Heike Georgi, seit 2004 freier Illustrator, zeichnet hauptsächlich für Kinderbücher, wohnt in Lichtenau in Sachsen

1.4 Verlag: Doris-Verlag; Der Doris Verlag wurde 2004 gegründet und befasst sich hauptsächlich mit der Herausgabe von Büchern zum Thema Behinderung und Anderssein.

1.5 Erscheinungsort: Deutschland, keine genaue Angabe, vermutlich in 53809 Ruppichteroth

1.6 Erscheinungsdatum: 01. Juni 2008, 1. Auflage

1.7 Seitenzahl: 27, mit Malvorlage und Abschlussseite(blanko) insgesamt 31 Seiten

1.8 Preis: 14,90 Euro, neu bestellbar auf der Internetseite www.doris-verlag.de aber auch neu und gebraucht über Amazon bestellbar (gebraucht ab 14,89 Euro)



2. Äußere Form

2.1 Format: 21,5 cm x 21,5 cm

2.2 Art des Einbandes: Hardcover/kartoniert und gepresst/geklebt

Besonderheiten: Es gibt eine Malvorlage auf der vorletzten Seite des Buches, sowie weitere 10 Malvorlagen zum kostenlosen herunterladen auf der Internetseite des Doris-Verlages; Fotogeschenke, wie Tassen, Mousepads oder T-Shirts mit Motiven aus Troll Faxi auf der Internetseite des Verlages bestellbar.

3. Inhaltsangabe

Troll Faxi lernt das Laufen nicht. Seine Eltern und Geschwister sind besorgt und wollen ihm helfen. Alle machen sich viele Gedanken über eine Lösung, damit Faxi nicht immer herumgetragen werden muss. Sie holen sich Rat beim weisen Dachs. Gemeinsam begeben sie sich auf die Reise zum Biberteich. Der Biber soll aus Holz einen rollenden Stuhl fertigen. Mit diesem kann man Faxi überall mit hinnehmen. Unterwegs kommen einige Waldbewohner hinzu, die auch mithelfen wollen. Am Biberteich angekommen unterstützen alle die gemeinsame Arbeit. Nachdem der Stuhl fertig gestellt ist, feiern die Trolle und Tiere gemeinsam ein großes Stuhl-mit-Rädern-Abschlussfest. Die Eltern und Faxi sind sehr dankbar für die Unterstützung der Waldtiere und freuen sich sehr.

Buchaussage: Die Aussage des Buches ist, dass jedes Kind gleich ist, ob es beeinträchtigt ist oder nicht. Das Buch zeigt, dass man sich gegenseitig helfen soll und füreinander da sein soll.

4. Bildnerische Gestaltung

4.1 Gestaltungstechnik: deckend gemalt mit Wasserfarben und Filzstift, feine Pinselstriche, sehr detailreich gestaltet, Hauptbilder sind immer auf den rechten Seiten und die ganze Seite ist ausgefüllt

4.2 Farbgestaltung: sehr intensive Farben, blau, rot, gelb, viele Mischfarben, weiß und abgedunkelte Farben bis schwarz

4.3 Hauptpersonen/Gegenstände: Troll Faxi, seine zwei Schwestern und drei Brüder, seine Eltern, der Dachs, der Fuchs, die Maus, der Biber und viele andere Tiere aus dem Wald wie z.B. Hasen, ein Reh, eine Eule usw.; Die Geschichte spielt im Wald, an verschiedenen Orten, z.B. in der Höhle der Trolle, am Biberteich und an der Höhle des Dachses.

4.3.1 Konturen (Umrisse): auf allen Bildern sind Konturen bei Figuren und Gegenständen vorhanden

4.3.2 Perspektive: die Bilder des Buches sind perspektivisch

4.3.3 Struktur: großformatige Figuren, zum Teil angeschnitten, große Mandelaugen, alle Tiere und Trolle sind sehr verniedlicht gemalt, Verhältnis von den Figuren zu den Gegenständen stimmt; auf der Seite 13 sind Gedankenblasen vorhanden (wie im Comic)

4.4 Bildanalyse

4.4.1 Stil: expressiv, detailreich, dynamisch

4.4.2 vorherrschende Farben: grün, braun, grau, blau und braun

4.4.3 Anordnung der Farben: alle Farben sind klar durch Konturen getrennt, z.B. grünes T-Shirt und braune Hose bei Faxi, teilweise abgedunkelt als Schattierung, Figuren sind durch individuelle Farben in ihrer Kleidung auf den Bildern zu erkennen und zu unterscheiden

4.4.4 Qualität (Stimmungswert): mitreißend, aktiv, kraftvoll, energiegeladen und voller Emotionen, die man in den Gesichtern der Figuren ablesen kann; es gibt oft kleine Details auf den Bildern, die einen zum Schmunzeln bringen

5. Verhältnis Bild – Text

5.1 Parallelführung: Der Text ist immer auf der linken Buchseite, schwarz gedruckt auf einer weißen Seite; auf der rechten Buchseite ist immer ein Bild, welches den Text unterstützt. Die Textgröße ist pro Seite sehr unterschiedlich und beläuft sich auf 8 bis 28 Zeilen (mit Überschrift 30 Zeilen).

5.2 Alternierende Führung nein

6. Text

6.1 Textsorte: Geschichte

Genre: Phantastisch mit problemorientierter Geschichte

6.2 Sprache: kurze und einfache Sätze, Wortwahl ist dem kindlichen Sprachvermögen entsprechend, Präsens

6.3 Gehalt/Bewertung des Inhaltes:

Thema: Beeinträchtigung

Die Fantasie der Kinder wird durch dieses Buch sehr angesprochen und die Lebensnähe ist dennoch gegeben. Die Kinder können sich mit der Trollfamilie vergleichen, vielleicht kennt eines der Kinder auch ein anderes Kind mit einer Behinderung, oder ist selbst beeinträchtigt.

Andere Kinder sehen anhand des Buches, dass man helfen kann und dass jedes Kind gleich ist und es wichtig ist gute Freunde zu haben und gleichzeitig ein guter Freund zu sein.

Die Geschichte zeigt ebenso, dass man dankbar sein soll und sie übermittelt viel Freude.

Wertschätzung und positives Denken stehen im Vordergrund.

Rollendarstellung: Die Tiere verhalten sich alle so wie im wirklichen Leben, z.B. dass der Biber in seinem Teich lebt und sich mit Holz etwas baut, oder dass der Dachs die Nacht mehr als den Tag mag und daher seine Reise in der Nacht antritt. Die Trolle stellen eine normale Familie dar, es ist sehr vermenschlicht. Die Eltern, sowie Faxis Geschwister sorgen sich um ihn und suchen gemeinsam nach einer Lösung. Faxi selbst ist ein lebensfroher, lustiger und selbstbewusster kleiner Troll, der trotz seiner Beeinträchtigung immer überall dabei ist und Spaß hat.

Konfliktdarstellung: Es besteht das Problem, dass Faxi nicht laufen kann, sich jeder um ihn sorgt und eine Lösung gefunden werden muss. Das Wohl von Faxi steht immer im Vordergrund, auf die Beeinträchtigung wird nicht sehr viel eingegangen, eher wird nur über Lösungsvorschläge nachgedacht, die von Faxis Familie und seinen Freunden stammen; Kinder können selbst nachdenken, wie man Faxi helfen könnte; Vorurteile werden abgebaut.

Förderungsmöglichkeiten durch das Bilderbuch:

kognitiver Bereich: Konzentration durch Zuhören und Beschreiben der Bilder; Erinnerungsvermögen durch Beantworten von Fragen, Nacherzählen.

Abstraktionsvermögen: Handlungsabläufe, Gefühle der Figuren erkennen und nennen ggf.

philosophieren (wer ist traurig, was ist lustig, wer ist fröhlich, wer ist zärtlich); Gedächtnistraining

durch Wortschatzerweiterung (Synonyme finden, Begriffe erklären, z.B. Stuhl mit Rädern-Rollstuhl);

Imagination durch Weiterführen der Geschichte.

emotionaler Bereich: Empfindung von Hoffnung und Erleichterung im Bezug auf Faxis Beeinträchtigung. Die Kinder können sich gut in die einzelnen Figuren der Trollfamilie hineinversetzen, so empfinden sie die verschiedensten Gefühle, durch die Geschichte, aber auch durch die dazugehörigen Bilder; Die Sorge der Eltern, sieht man in deren Gesichtern. Aber auch die Freude und Zufriedenheit kann man den Trollen ansehen und nachempfinden. Die Toleranz und Akzeptanz der Kinder wird gefördert, da der beeinträchtigte Troll integriert ist und geschätzt und geliebt wird. Vorurteile werden abgebaut; Geborgenheit, Schutz, Hilfe und soziale Befriedigung werden vermittelt.

Lernabsicht: Neuen Kindern ohne Vorurteile gegenüber treten und anderen Menschen helfen, wenn man kann. Immer nach Lösungen für Probleme suchen anstatt negativ zu denken. Kinder sollen lernen, dass gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung wichtig ist.

Kriterium zum Lesealter: Kind muss über einen guten Wortschatz verfügen der auch einzelne abstrakte Begriffe beinhaltet oder durch Umschreibung verstanden werden kann. Ebenso sollte es in der Lage sein den Bezug zur Lebensnähe zu erkennen, also Mitte bis Ende der Kindergartenzeit.

Resümee und persönliche Stellungnahme: Die Geschichte und die Bilder machen Mut, Figuren sind Vorbilder für die Kinder, es dürfen Gefühle gezeigt werden, ich kann helfen und darf Hilfe annehmen, ich bin nicht alleine, ich muss positiv denken.

6.4 Notwendigkeit des Textes: Bilder ergänzen den Text, dieser steht im Vordergrund

7. Die erzieherische Bedeutung des Bilderbuches

7.1 Umwelterklärende und umweltverstehende Hilfen:

Das Bilderbuch regt die kindliche Fantasie an, indem das Kind sich in die Geschichte hineinversetzt und Parallelen zur Wirklichkeit ziehen kann. Sie erkennen, dass man anderen helfen sollte und jeden Einzelnen akzeptieren sollte, egal wie er ist oder welche Beeinträchtigung er hat.

Im Bezug auf die Waldtiere, kann das Kind echte Waldbewohner kennenlernen, keine der Figuren, außer die Trolle sind erfunden und somit kann das Kind auf den Bildern reale Tiere erkennen oder neue Tiere kennenlernen. Ebenso sind manche Eigenschaften der Tiere zu erkennen, z.B. der Biber in seinem Bau aus Holz, der Dachs in seiner Höhle, auch die Farbgebung der Tiere ist real. Auch Waldpflanzen sind abgebildet, wie z.B. Pilze. Auf einigen Bildern kann man sogar Bäume erkennen, z.B. eine Eiche oder eine Birke.

7.2 Bilderbücher fördern und trainieren Denkleistungen:

In diesem Bilderbuch sind die Bilder sehr wichtig für die Denkleistung der Kinder. Man kann viele Kleinigkeiten und nicht beschriebene Handlungen von verschiedenen Tieren erkennen, über die die Kinder erzählen können. Zum Beispiel auf Seite 17 kann ein Kind erkennen wie eine Spinne ihr Netz baut, oder auf Seite 22 wie ein kleiner Regenwurm seinen Kopf aus der Erde streckt. Diese Reize können sehr lehrreich sein und dieses Buch dient in dieser Hinsicht auch dazu, das Thema „Wald“ oder „Waldtiere“ mit den Kindern nachträglich in den Kindergartenalltag aufzunehmen und zu bearbeiten. Das genaue Beobachten und Hinsehen ist daher sehr bedeutend, um das Buch noch lebendiger zu machen und Neues dazuzulernen.

Auf einer anderen Ebene kann auch darüber nachgedacht werden, wie man anderen Kindern mit anderen Beeinträchtigungen helfen kann. Man kann Erfahrungen austauschen, sich Dinge überlegen. Vielleicht erst einmal auf spielerische fantastische Art, z.B. das die Kinder sich eine Behinderung ausdenken und dafür Lösungen suchen.

Möglich wäre ein Kind mit ganz großen Ohren, das immer Kopfschmerzen hat, weil es alles doppelt so laut hört als Andere.

Das Anderssein wird somit etwas leichter und unkomplizierter aufgenommen und verarbeitet.

Man kann mit den Kindern vom Bekannten zum Unbekannten gehen, z.B. das es Hasen als Haustiere gibt, aber auch in den Wäldern. Auf diese Art kann ihr Wissen spielend erweitert und Neugier geweckt werden.

Ebenfalls beeinträchtigte Kinder haben die Möglichkeit sich mit dem Troll Faxi zu vergleichen und so für sich selbst neue Dinge erfahren und entdecken. Die Mimik und Gestik auf den Bildern ist sehr ausdrucksstark, dadurch werden Gefühle wahrgenommen und von den Kindern durch Vergleichen gelernt. Der ständige Vergleich mit dem Buch (Handlung, Tiere, Beeinträchtigung) dient dazu Neues zu verinnerlichen.

Auch die aktive Verarbeitung der Geschichte oder der Bilder dient dazu jedes Kind individuell zum Nachdenken zu bringen und vielleicht sogar eigene Geschichten zu erzählen. Es ist einfach in diesem Buch etwas zu finden, was jedes einzelne Kind anspricht und wodurch es sich mit dem Buch und der Geschichte verbunden fühlen kann.

7.3 Förderung der sprachlichen Entwicklung:

Durch unter Punkt 7.2 genannte Möglichkeiten die Kinder aufzufordern über das Buch, die Geschichte und Bilder nachzudenken, wird automatisch auch zum Sprechen aufgefordert. Die Geschichte kann nacherzählt werden, die Bilder beschrieben werden oder es können auch eigene Geschichten erzählt werden. Das fördert den Wortschatz der Kinder, die Satzstellung sowie Grammatik. Die Kinder festigen ihren Wortschatz und lernen neue Wörter dazu. Fehler (Neologismen) oder Probleme bei der Wortbildung oder Satzstellung können erkannt und berichtigt werden.

7.4 Literarische Ersterfahrung:

Das Bilderbuch kann als Ersterfahrung im Zusammenhang mit dem Thema Beeinträchtigung genutzt werden.

Weiterführend zu diesem Thema und handlungsreicher wäre da z.B. das Buch „Die Vorstadtkrokodile“ von Max von der Grün. Auch beinhaltet dieses Buch das Anderssein im Bezug auf Ausländerkinder, was gut zum Hauptthema Integration passt.

Für Jugendliche empfiehlt sich ebenfalls ein Buch dieser Autorin. Es heißt „Ein Lächeln vielleicht“ und handelt von Geschichten des beeinträchtigten Björn.

7.5 Ästhetische Funktion:

Das Buch ist sehr schön und detailreich gestaltet ohne die Kinder mit Reizen zu überfluten. Die Bilder sind so gestaltet, dass Gefühle, Werte und positives Denken im Vordergrund stehen und verstanden werden. Es ist sehr wichtig, den Kindern Gefühle und Werte zu vermitteln und durch dieses Buch gelingt es ohne Dramatik, Intrigen, übertriebene Action oder einer Flut von Bildfolgen. Es gibt Kleinigkeiten zu entdecken und diese ermöglichen den Kindern sich zu entfalten und zu philosophieren. Dieses Buch ist ein Anreiz um viele neue Dinge kennenzulernen, um zu reden, die Geschichte weiterzuführen oder Kinder in anderen Bereichen zu fördern (z.B. motorischer Bereich – Nachbauen des Rollstuhles von Faxi). Die Geschichte ist schön und wirkt beruhigend. Sie enthält eine einfache Spannung, die jedoch keine große Anspannung bei den Kindern auslöst. Eine Geschichte, die einen glücklich macht.

7.6 Erzieherische Funktion:

Dieses Bilderbuch setzt auf Wertvermittlung, positives Denken und Akzeptanz sowie Unterstützung Anderer. Das Wir-Gefühl wird spätestens am Ende der Geschichte sichtbar und Werte und Normen der Gesellschaft werden vermittelt. Die Dankbarkeit ist erkennbar und dies ist auch sehr wichtig für die Förderung der Sozialkompetenz der Kinder. Das Buch lässt sich einfach in den Kindergartenalltag einbringen und bietet viele verschiedene Fördermöglichkeiten in verschiedenen Bereichen. Das Buch regt die Kinder an immer nach Lösungen zu suchen und nicht direkt aufzugeben. Sie bekommen dadurch mehr Selbstbewusstsein und erkennen neue Möglichkeiten.

7.7 Voraussetzungen Bedürfnisse der Kinder

Wie auch unter Punkt 7.2 ersichtlich, können es verschiedene Bedürfnisse der Kinder sein, um dieses Buch zu wählen. Es kann eingesetzt werden, um den Wald und seine Waldtiere kennenzulernen, zum Beispiel zum Begleiten von Waldtagen oder Wald-Wochen.

Ebenso wenn die Kinder Interesse auf etwas Geheimnisvolles haben, wie z.B. Feen, Elfen, Hexen oder wie in diesem Buch die Trolle.

Vielleicht ist das Thema Behinderung aber auch schon aufgetaucht, z.B. durch eine verletzte Katze oder durch beeinträchtigte Familienmitglieder. Durch dieses Buch kann den Kindern dann schonend mehr Wissen vermittelt werden.

Das Buch zeigt Möglichkeiten auf Probleme zu verstehen und zu lösen.